

# Musik und Decken machen warm ums Herz

**Bürgerstiftung** Adventssingen in St. Cosmas bietet wohltuende Pause vom Vorweihnachtstrubel

**Kaufbeuren** „Die Bürgerstiftung Kaufbeuren soll Menschen zusammenführen, die sich für eine sozial friedliche, umweltgerechte und kulturell vielfältige Kommune einsetzen“, so heißt es in der Satzung der 2005 gegründete Kaufbeurer Institution. Ein inzwischen traditioneller Baustein dabei ist das Adventssingen in der Kirche St. Cosmas und Damian. Es soll ein Dank für alle Zeit-, Geld- und Ideenspender sein, eine gefühlvolle Einstimmung auf die Adventszeit, eine kurze Auszeit vor dem Vorweihnachtstrubel und auch eine Gelegenheit, Spenden für die Arbeit Stiftung zu sammeln. Die Idee hinter dem Adventssingen ist seit neun Jahren unverändert: Kaufbeurer Ensembles und befreundete Musikgruppen musizieren, Toni Haider liest passende Texte und alle Besucher singen miteinander.

Auch wenn die Heizung der Kirche nicht mehr funktioniert, sorgte der Organisator des Adventssingens, Walter Ruffer, dafür, dass es allen Gästen warm wurde: zum ei-

nen durch die ausgelegten Decken, zum anderen durch die Musiker, die es mit ihren Klänge den Zuhörern

warm ums Herz werden ließen: die zarte, einfühlsam Musizierweise der Familienmusik Fleischhut mit Hack-

brett, Harfe, Zither, Gitarre und Kontrabass, der homogene Klang der Paulsteiner Sänger, die wunder-

bar zusammenspielende Familienmusik Paulsteiner, die weichen Töne des Oberbeurer Klarinettensembles und die voluminösen Klänge des Oberbeurer Blechbläserensembles.

## Unverkennbare Erzählerstimme

Und nicht zuletzt die unverkennbare Erzählerstimme von Toni Haider, der unter anderem „D’Herbergsuach“ der hochbetagten Oberbeurer Mundartdichterin Clara Rothärmel vortrug. Zwischendurch stimmen die Zuhörer, begleitet von Dekanatskirchenmusiker Daniel Herrmann an der Orgel, selbst in den Reigen der Adventslieder mit ein. Nur eines war anders als in den vergangenen Jahren: Die Kirchenbänke waren bei weitem nicht mehr voll besetzt, was wohl an gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen lag. So ganz lässt sich eben der Adventstrubel, der auch den kulturellen Bereich längst erfasst hat, selbst mit dem besinnlichsten Programm nicht ganz aussperren. (az)



**Zahlreiche Musikgruppen sowie Toni Heider als Erzähler (hinten, Mitte) gestalteten das Adventssingen der Bürgerstiftung Kaufbeuren.**

Foto: Harald Langer

AZ: 09.12.2017